

Normdatenerhebung in der Logopädie - warum und wie? Erste Normdaten zur Phonologieentwicklung für Dänisch

Marit Carolin Clausen, University of Southern Denmark

Annette Fox-Boyer, Hochschule Fresenius Hamburg

Normdaten über den Spracherwerb sind von großer Bedeutung für die Logopädie, denn durch diese Daten erlangt man das Wissen, ob der Spracherwerb eines Kindes normal, verspätet oder abweichend verläuft. Dieses Wissen dient in den letzten Jahren mehr und mehr als Grundlage für evidenz-basierte Praxis, sowohl in der Diagnostik als auch in den daraufhin folgenden Therapieverläufen. Bevor das jedoch möglich ist, müssen die Daten zunächst sammelt und analysiert werden. Dieses kann abhängig vom linguistischen Bereich (Grammatik, Phonetik, Phonologie etc.) und vom Land, in dem die Daten erhoben werden, auf unterschiedliche Weise durchgeführt werden.

In Dänemark wurden im letzten Jahr die ersten Normdaten über die im Spracherwerb auftretenden phonologischen Prozesse erhoben, auch physiologische Prozesse genannt. In dieser Studie wurden 80 Kinder im Alter von 2;0 - 5;11 Jahren in zehn verschiedenen Kinderkrippen und Kindergärten mit einem neuen Phonologietest getestet und physiologische Prozesse ermittelt. Mit diesen Daten ist es nun möglich, Vergleiche zu anderen Sprachen zu ziehen und neue Ansätze in der Diagnostik und Therapieansätze von Kindern mit Ausspracheschwierigkeiten in Dänemark zu implementieren.